

Bonner Staatsanwalt klagt Drogenclan an

In Lagerhalle 60 Kilo Haschisch gezüchtet

Von DIETMAR BICKMANN

Bonn/Sankt Augustin – Die Turbo-Züchter von Sankt Augustin: In einer Lagerhalle zog die Bande in nur vier Monaten fast 60 Kilo Marihuana hoch. Für zwei Brüder und einen Kumpel (27 bis 34) klickten in Mannheim die Handschellen. Autobahnpolizei fand auf dem Rastplatz Hardtwald bei einer Routinekontrolle ein Kilo.

Hasch im Wert von einer halben Million Euro: Ohne die aufmerksamen Mannheimer Polizisten, die im Februar im Kofferraum des Honda-Mietwagens ein verkaufsfertig abgepacktes Kilo der Drogen fanden, wäre die sechsköpfige Bande vielleicht noch aktiv.

Dennoch half Kommissar Zufall bei der Aufklärung: Als die drei Männer in Mannheim in U-Haft gerieten, hatte die Polizei

noch keine Ahnung von der großen Plantage in der Lagerhalle. Bei der Hausdurchsuchung beim vermeintlichen Bandenboss (34) fanden die Fahnder keinen Krümel.

Ein paar Wochen später dann ein Tipp einer Nachbarin: Da geht Verdächti-

ges vor in der Lagerhalle.

Die Überraschung: Die Polizei traf vor Ort die 29-jährige Ehefrau des mutmaßlichen Banden-Bosses, dazu den Vater der anderen zwei in Mannheim verhafteten Brüder.

Offenbar wollten sie den Hauptteil der

Drogen in Sicherheit bringen: Vor der Lagerhalle stand ein Transporter mit 14 Kilo Hasch. Und: Diesmal war auch die Hausdurchsuchung erfolgreich. 44 Kilo lagerten plötzlich im Haus.

Jetzt hat Staatsanwältin Monika Volkhausen Anklage erhoben. Die Beschuldigten werden unter anderem von den Anwälten Michael Hakner und Carsten Rubarth verteidigt.



Anwalt Carsten Rubarth